

Roquette, Otto: Verirrt zu dir ist meine Seele (1860)

1 Verirrt zu dir ist meine Seele,
2 Und weiß doch, daß sie nur verirrt,
3 Wie eine fortgewehte Blüthe,
4 Und ewig fremd dir im Gemüthe,
5 Umsonst die Heimat suchen wird.

6 Vergeblich, daß ich mir vernehle,
7 Wie du nicht ahnst, was um dich ringt!
8 Kein Hoffen täuscht das stille Bangen,
9 Und doch verstummt nicht das Verlangen,
10 Das keinen Frieden je mir bringt.

11 Sie fragen quälend, was mir fehle?
12 Der Tag ist blau, die Biene schwirrt:
13 Bin nicht daheim, bin nicht im Leben,
14 Seit ich die Seele hingegeben,
15 Die willenlos zu dir verirrt!

(Textopus: Verirrt zu dir ist meine Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66499>)